



Veranstaltungen des ZAWiW im Wintersemester 2008/2009

1 Vorbemerkungen

Dieses Veranstaltungsverzeichnis fasst die Seminare und Arbeitskreise des Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm während des Wintersemesters 2008/2009 in übersichtlicher Form zusammen (Stand 19. September 2008). Es wird an Interessierte gegen eine Schutzgebühr von € 1,-- abgegeben.

Informationen zu den Formalitäten und zu den **Gebühren** bezüglich der Veranstaltungen des ZAWiW, Hinweise zu den Veranstaltungsräumen sowie Informationen zum Gasthörerstudium finden Sie in den Abschnitten 6 bis 9 ab S. 20.

2 Allgemeine Informationen zum ZAWiW

Die Universität Ulm gründete im März 1994 das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) und reagierte so auf die wachsende Nachfrage nach einer allgemeinen, disziplinübergreifenden Weiterbildung für Erwachsene jeden Alters, insbesondere jedoch für Menschen im dritten Lebensalter.

Das ZAWiW ist der an der Universität Ulm bestehenden Gemeinsamen Kommission nach § 15, Abs. 6, Universitätsgesetz zugeordnet. Es wird von einem vom Senat gewählten Vorstand geleitet. Dieser besteht derzeit aus Prof. Dr. Othmar Marti (Sprecher), Prof. Dr. Frieder Keller und Prof. Dr. Michael Weber.

Das wissenschaftliche Sekretariat führt Projekte der Begleitforschung durch. Gleichzeitig fungiert es als Geschäftsstelle und regelt die laufenden Arbeiten. Die Geschäftsführung des ZAWiW obliegt Frau Akad. Dir'in Carmen Stadelhofer.

Die Hauptaufgaben des Zentrums liegen in der Entwicklung innovativer Bildungsprogramme für (ältere) Erwachsene, die vom ZAWiW wissenschaftlich begleitet werden. Diese Angebote setzen an den Interessen und Weiterbildungsbedürfnissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen an und sollen deren Eigentätigkeit im Sinne des Forschenden Lernens stärken. Der Entwicklung und Fortschreibung von diesbezüglichen curricularen und didaktischen Konzepten und Angeboten kommt eine zentrale Rolle zu. Ferner obliegt dem ZAWiW die Organisation und Durchführung von zweimal jährlich stattfindenden „Jahreszeitenakademien“, die jeweils ein bestimmtes, gesellschaftlich relevantes Thema in den Mittelpunkt stellen.

3 Veranstaltungen im Wintersemester 2008/2009

Die Veranstaltungen des ZAWiW wenden sich an Erwachsene jeden Alters, besonders jedoch an Menschen im dritten Lebensalter, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander setzen wollen. Besonders in den Arbeitskreisen im Sinne des Forschenden Lernens können diese ihre in Beruf oder in der Familie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten aktiv einbringen. Formale Voraussetzungen sind nicht erforderlich! Die Gebühren entnehmen Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen und dem Abschnitt 6 auf S. 20.

3.1 Seminare

Prof. Dr. Lothar Rother,
PH Schwäbisch Gmünd
Afrika – ein Krisenkontinent

Unser Afrikabild ist - nicht zuletzt durch eine oft einseitige Berichterstattung in den Medien - sehr defizitär. Afrika wird häufig als der "dunkle" Kontinent wahrgenommen, geprägt durch Krisen, Katastrophen und Kriege, durch Hunger, Krankheiten, zerstörte Natur sowie durch ökonomische und politische Probleme. Weniger bekannt sind dagegen Ansätze zu einer "afrikanischen Renaissance". In vielen Staaten hat eine zukunftsorientierte Debatte um Demokratisierung, Good Governance und um neue politische Partnerschaften, über Menschenrechte, den Aufbau und die Partizipation der Bevölkerung in Zivilgesellschaften sowie um nachhaltiges Wachstum begonnen.

Ziel des Seminars soll es sein, eine aktuelle Bestandsaufnahme des Kontinents und einiger ausgewählter Staaten zu erarbeiten. Es sollen die Ursachen für die gegenwärtige Situation analysiert und Zukunftsperspektiven für die weitere Entwicklung diskutiert werden. Ein Schwerpunkt wird dabei einerseits auf positiven Beispielen liegen, die uns zeigen, wie Afrikaner ihre "Verwundbarkeit" im täglichen Überlebenskampf auf der Graswurzelebene erfolgreichen bewältigen und ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Andererseits soll demonstriert werden, welche zukunftsweisenden Initiativen auf der staatlichen Ebene Entwicklungen eingeleitet haben, die Anlass zu einer Revision unseres Afrikabildes und zu einer differenzierteren Beurteilung des Kontinents geben.

Termine: Mittwoch 26.11., Mittwoch, 3.12. und Dienstag, 9.12.2008
jeweils 10 – 16 Uhr

Ort: Seminarraum des ZAWiW, Uni West, 47.2.280.

Anmeldung: im Sekretariat des ZAWiW, Tel.: 0731/50-23193 oder E-Mail:
monika.bader-scheck@uni-ulm.de.

Gebühren: Nur dieses Seminar: €50,-- (Normalbeitrag) / €40,-- (Förderkreis)
Bei gleichzeitiger Anmeldung zu mindestens einem Arbeitskreis Forschenden Lernens: €40,-- (Normalbeitrag) / €30,-- (Förderkreis)

3.2 Arbeitskreise im Sinne des Forschenden Lernens

Seit Gründung des ZAWiW 1994 bestehen an der Universität Ulm Arbeitskreise „Forschendes Lernen Älterer“, in denen Seniorstudierende selbstbestimmte Fragestellungen über einen längeren Zeitraum hinweg mit wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse evaluieren und dokumentieren. Es bestehen Arbeitskreise in den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Informatik. Das „Forschende Lernen“ in den Arbeitskreisen bezieht sich zumeist auf eine spezifisch ausgewählte thematische Fragestellung, der mit fachadäquaten Methoden nachgegangen wird. In einigen Fällen ist der Gegenstand des „Forschenden Lernens“ die Methode des Lernens selbst, liegt die Herausforderung in der Frage, durch welche Methoden der intergenerationelle Dialog auf inhaltlicher und sozialer Ebene verbessert werden kann.

Die Arbeitskreise werden von der Initiierung der Gruppen über die Themensuche, Methodenwahl, Recherche bis zur Ergebnisdokumentation jeweils von einem/einer Wissenschaftler/Wissenschaftlerin begleitet, die Aufgaben der Lehrenden liegen dabei in der Beratung und ggf. Moderation des Lernprozesses.

Die Arbeit der Gruppen ist prozess- und produktorientiert, alle Arbeitskreise können auf nachhaltige Erfahrungen und Ergebnisse verweisen. Im Rahmen des „Forschenden Lernens“ sind vielfältige Produkte, wie z. B. Broschüren, Ausstellungen, Kalender und Webseiten entstanden. An Schulen, während Projekttagen, in Vorträgen und bei vielen Veranstaltungen haben sich die Arbeitskreise vorgestellt und damit wesentlich dazu beigetragen, das Bild vom „älteren Menschen“ nachhaltig zu ändern.

Die bestehenden Arbeitskreise des ZAWiW laden Interessierte zur Mitarbeit herzlich ein. Bitte nehmen Sie mit dem Sprecher/der Sprecherin des jeweiligen Arbeitskreises Kontakt auf und informieren Sie sich näher über inhaltlichen und organisatorischen Ablauf. Gerne können Sie in die Arbeit der Arbeitskreise „reinschnuppern“ oder sich von den Mitarbeiter/innen des ZAWiW beraten lassen. Gerne können Sie auch einen neuen Arbeitskreis initiieren, bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit der Geschäftsstelle des ZAWiW auf.

Derzeit bestehen folgende Arbeitskreise und Projektgruppen:

BEREICH NATURWISSENSCHAFTEN, ÖKOLOGIE UND UMWELT

Koordination: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

Arbeitskreis Solar

verantwortlich: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

In enger Zusammenarbeit mit der Solarstiftung Ulm/Neu-Ulm hat der AK Solar im letzten Semester einige Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt, u.a. auch bei der Landesgartenschau Neu-Ulm. Diese Projektarbeit mit Schulen soll in den nächsten Monaten vertieft werden. Dabei sollen das Basteln mit Solarmodulen und die Freude am Experimentieren im Mittelpunkt stehen und die Schüler/-innen spielerisch an Energiefragen heran geführt werden.

Wichtig ist dem AK Solar aber auch die eigene Weiterbildung; im Wintersemester 2008/09 ist der Besuch von Firmen, die sich mit Solartechnik befassen, geplant. Schwerpunktmäßig wird sich der AK ferner mit Brennstoffzellen und der Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen befassen.

Abgeschlossen wurde die Arbeit an der Power-Point-Präsentation "Warmes Wasser und Strom von der Sonne", die einen Überblick über das Potenzial der Solarenergie und eine Einführung zu gesellschaftlichen und technischen Aspekten von Energiefragen gibt. Die CD-ROM ist ab sofort zum Preis von € 5,00 beim ZAWiW erhältlich.

Über neue Teilnehmer/innen würde sich der AK Solar sehr freuen - auch wenn sie von der Technik erneuerbarer Energieträger noch wenig Kenntnisse besitzen.

Termine: in der Regel Freitags, einmal im Monat, 13 Uhr, nächster Termin 10.10.2008

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Albert Geissler, E-Mail: algeis10@aol.com
oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de oder im
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/solar

Arbeitskreis Botanik

verantwortlich: Dipl.-Biol. Wolfgang Decrusch

Der Arbeitskreis befasst sich mit den natürlichen Vegetationsformen des Ulmer Raumes, mit einzelnen Pflanzengruppen und Schwerpunktthemen wie zum Beispiel „Heilpflanzen-Giftpflanzen“. Auf Exkursionen werden die einzelnen Pflanzenarten in ihrem Lebensraum und ihre Vereinigung zu Vegetationseinheiten erkundet.

Unser neues großes Projekt stellt der Botanische Garten der Universität Ulm dar. Zu einzelnen Themenschwerpunkten werden die Teilnehmer in Kleingruppen oder als Einzelpersonen Recherchen anstellen, um ein möglichst genaues Gesamtbild des Botanischen Gartens zu erhalten. Entstehung und Entwicklung des Garten sowie Aufgaben in Forst und Lehre sind einzelne Punkte der Thematik. Beschreibungen einzelner Teilbereiche des Gartens, wie Neuer Apothekergarten, Gewächshäuser, Bauerngarten etc. sind andere Schwerpunkte. Die Ergebnisse sollen in gewohnter Form in Text und Bild in Form eines Kalenders für das Jahr 2009 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Eine Teilgruppe Interessierter wird sich speziell mit den Möglichkeiten der digitalen Bildverarbeitung auseinandersetzen. Ziel dieser Weiterbildung ist, die Erstellung der Bildvorlagen für den Kalender in den Arbeitskreis hinein zu verlagern.

Termine: Treffs und Exkursionen jeweils montags, Termine nach Absprache, zur Zeit 10 – 13 Uhr

Weitere Informationen: Sprecherin des AK: Brigitte Sulzberger, Tel.: 07345/22668, E-Mail: info@brigitte-sulzberger.de oder Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de oder im Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/botanik
Hier erfahren Interessierte auch die Exkursionstermine und die Treffpunkte.
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/botanik

Arbeitskreis Nördlinger Ries

verantwortlich: Dipl. Biol. Erwin Hutterer, ZAWiW

Dieser Arbeitskreis hat sich auf Anregung von Senioren, die die Rieslandschaft bereits seit langem faszinierend finden, zusammen gefunden. Ihre Überlegung war, dass diese Region zwar touristisch und wissenschaftlich gut erschlossen ist, jedoch keine Veröffentlichung existiert, die alle wichtigen Aspekte zusammenführt und für interessierte Laien verständlich ist. Vor diesem Hintergrund hat der AK einige wichtige und für das Ries typische Aspekte aus Kultur und Natur herausgegriffen, sie aufbereitet und auf einer eigenen Homepage und in einem Buch präsentiert.

Derzeit erstellen die Teilnehmenden des Arbeitskreises ein Archiv aus dem bisher angesammelten eigenen Fotomaterial.

Termine: Dienstags, einmal im Monat, 10 Uhr

Ort: Uni West, Raum 47.2.280 oder an einem Ort im Ries

Weitere Informationen: Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/ries

Arbeitskreis Biosensorik

verantwortlich: Prof. em. Dr. Karl Baur

Der Arbeitskreis geht der Frage nach, ob es beim Menschen eine Einrichtung gibt, die als Sensor für ein vorhandenes elektrisches Feld angesehen werden darf. Bei seinen Arbeiten sind Einrichtungen entstanden, mit denen in rechnergesteuerten Blindtests bzw. vor allem in Mehrfachblindtests die Fähigkeit des Menschen untersucht werden kann, ob er auf das Vorhandensein eines elektrischen Feldes niedriger Frequenz reagiert. Die Art und Stärke der Reaktion sowie die zugehörige Schwellenproblematik sind wichtige Teilfragen der Elektrosmogdebatte.

Nach Abschluß der kinesiologicalischen Untersuchungen werden zur Zeit die Vorbereitungen für elektrodermatographische Verfahren getroffen.

Wir suchen immer auch Personen zur Testung, die an sich schon entsprechende Erfahrungen gesammelt haben oder der Meinung sind, besonders elektrosensibel zu sein. Beziehen Sie bitte unsere Anfrage nicht nur auf sich selbst, sondern hören Sie sich auch in Ihrem Bekanntenkreis um und bringen Sie Interessierte mit.

Weitere Informationen, Termine und Ort sowie Anmeldung:

Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de

Internet www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/biosensorik

BEREICH MEDIZIN

Koordination: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Forschungsgruppe Humangenetik (FOHU)

Verantwortlich: Dr. Michael Gommel, AK Ethik in der Medizin

Der Arbeitskreis FOHU des ZAWiW hat in den vergangenen 13 Jahren unterschiedliche Projekte zu Themen wie „Die berufliche Belastung niedergelassener Ärztinnen und Ärzte“, „Tai Chi im Alter“, „Wie gelangt wissenschaftliche Information zu den Bürgern?“ oder „Der Bekanntheitsgrad von Hospiz und Sitzwache Ulm“ durchgeführt.

Aktuell beschäftigt sich der AK mit der zunehmenden Medikalisierung der Schwangerschaft. Das nächste Projekt wird sich dem Gebrauch und dem Missbrauch von Gesundheitsdienstleistungen zuwenden. Gegenwärtig arbeiten acht Mitglieder an der Gewinnung und Auswertung der Daten.

Termine: nach Absprache

Ort: Uni West, Raum 47.3.101

Weitere Informationen: Sprecherin des AK: Elfriede Dehlinger,
E-Mail elfriede.dehlinger@web.de oder
Dr. Michael Gommel, E-Mail: michael.gommel@alumni.uni-ulm.de.
Internet www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/fohu

BEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN, WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, INFORMATIK

Koordination: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in, ZAWiW

Arbeitskreis Vor- und Frühgeschichte

verantwortlich: Prof. Dr. Reinhardt Rüdell, ehemals Abt. Allgemeine Physiologie

Vor- und Frühgeschichte umfasst den Zeitrahmen von der Steinzeit über die Bronze- und Eisenzeit bis zum frühen Mittelalter. Der Arbeitskreis nimmt sich besonders der archäologischen Befunde unserer süddeutschen Region an. Schwerpunkte des Interesses sind die steinzeitlichen Funde im Lonetal sowie die Kelten, Römer und Alemannen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises werten Literatur aus, besuchen einschlägige Museen und Ausstellungen, unternehmen Exkursionen zu Fundstellen und hören Vorträge. Ferner werden selbstgewählte Themen für die Öffentlichkeit in Form von Berichten und Vorträgen aufbereitet -- z.T. mit Unterstützung von Fachleuten.

Der Arbeitskreis trifft sich einmal monatlich als Gesamtgruppe an der Universität Ulm und würde sich sehr darüber freuen, wenn weitere Interessierte dazu stoßen würden, um bei der spannenden Erforschung des Lebens unserer Vorfahren mitzuwirken, die bereit sind, ihre Neugierde und ihre Fähigkeiten in den Arbeitskreis einzubringen.

Termine: jeden Monat am 2. Donnerstag, 10.00 Uhr – 12.00 Uhr,
nächste Termine: 11.09.08; 09.10.08; 13.11.08
Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Leiter des AK: Reinhardt Rüdel, E-Mail:
reinhardt.ruedel@uni-ulm.de oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW,
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

Arbeitskreis Geschichte

verantwortlich: PD Dr. Horst Schmidt, ehemals Abt. Anthropologie

Der Arbeitskreis beschäftigt sich derzeit mit der Auswertung von Unterlagen über die demographische Entwicklung und stellt Vergleiche an zwischen Ortschaften in der Umgebung von Ulm und Ansiedlungen mit deutschen Bewohnern im Banat (heute Rumänien). Die Auswertung erfolgt für die Zeit von 1700 bis 1900, soweit darüber Unterlagen vorhanden sind. Dabei sollen untersucht werden: die Geburtenentwicklung, eheliche und nichteheliche Geburten, die monatspezifischen Geburtenraten. Bei den Todesfällen: das erreichte Alter, Todesursachen und die Säuglingssterblichkeit. Eheschliessungen pro Ort endogam und exogam, Zahl der Erst-, Zweit- und Drittehen. Vieles andere ergibt sich im Verlauf der Arbeit.

Die Recherchen für diese wissenschaftliche Arbeit erfolgen über die Auswertung von bisher schon in anderem Zusammenhang bearbeiteten Kirchenbüchern und anderen Unterlagen aus dem Fachbereich Anthropologie der Universität Ulm. Die von den TeilnehmerInnen erarbeiteten Beiträge werden, wie schon bisher bearbeitete Themen, in einer Publikation veröffentlicht.

Termine: zweimal monatlich, montags, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr,
nächster Termin: 19.5.08
Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK: Wolfgang Weigel, Tel./Fax: 07304/7963 oder
Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/geschichte

Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

„Der Geschichte Gesichter geben“ – dies ist das Anliegen der Mitglieder des im WS 97/98 am ZAWiW gegründeten Arbeitskreises „ZeitzeugenArbeit“. In einer schnelllebigen Zeit möchten sie eigene Lebenserfahrungen und Lebensumstände wie die anderer älterer Menschen in verschiedenen historisch wichtigen Zusammenhängen sammeln, dokumentieren und einer größeren Öffentlichkeit präsentieren.

Als ZeitzeugInnen suchen sie den Dialog mit der Jugend in Gesprächen und Projekten mit Schulklassen und führen an verschiedenen Orten in Ulm (z.B. OASE 65 Wiblingen) öffentliche intergenerationelle Erzählcafés zu vorher festgelegten Themen durch. In virtuellen Projekten initiiert die Gruppe den Dialog zwischen Alt und Jung auch im Internet.

Ziel des Arbeitskreises war es seit Beginn, den Zeitzeugenberichten eine wissenschaftsfundierte Grundlage zu geben und ein Stück neuere noch unerforschte Ulmer Zeitgeschichte aufzuarbeiten. Die gemeinsame Arbeit erfolgt im Sinne des „Forschenden Lernens“. Mittlerweile wurden mehrere Projekte mit der Herausgabe von Veröffentlichungen abgeschlossen: „Ehrung für Dr. Hugo Neuhaus“, „Besatzungszeit 1945 – 49“, „Nachkriegszeit in Ulm mit dem Schwerpunkt: US-Besatzungsmacht in Ulm und der näheren Umgebung im Zeitraum 1945 – 1949“ und „Das Kriegsgefangenenlager PWTE/PWE 314 Neu-Ulm, Ludendorffkaserne“. Derzeit führt der Arbeitskreis ZeitzeugenArbeit die Recherche zur Situation von Kriegswitwen und Kriegswaisen 1945 - 1949 im Ulmer Raum durch.

Fortgesetzt wird die ZeitzeugenArbeit in Schulen und Erzählcafés zu verschiedenen Themen. Wenn Sie Interesse daran haben, jungen Menschen über eigene Lebenserfahrungen zu berichten, oder wenn Sie sich vorstellen können, mit anderen zu bestimmten Fragestellungen zu recherchieren oder Interviews durchzuführen, melden Sie sich bitte, der Arbeitskreis freut sich auf Unterstützung durch neue Mitglieder! Sie können auch einfach mal in die Arbeit „reinschnuppern“!

Termine: Plenum in der Regel am 1. Mittwoch im Monat, 9.15 Uhr, nächster Termin: 08.10.08; die Untergruppen nach Absprache

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Karl Völker, E-Mail: ka.voe@t-online.de oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de.
Internet: www.zeitzeugenarbeit.de

Arbeitskreis „Frauengeschichte“ - Frauen veränderten die Welt?!

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Der Arbeitskreis Frauengeschichte hat das Projekt zur Sammlung der Biografien von Frauen, die die Welt veränderten, vorerst abgeschlossen, da es mittlerweile zahlreiche Internetseiten anderer Autor/innen gibt, die wichtige Frauenportraits vorstellen. Die Homepage <<http://www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/frauen>> zur Erweiterung der Portraits von Frauen aus der Geschichte, die nicht vergessen werden dürfen, bleibt weiterhin erreichbar und soll weiterhin Besucher/innen einladen, genauer hinzuschauen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises starteten im WS 06/07 ein neues Projekt: „Weibliche Straßennamen in unserer Stadt.“ Es gibt in Ulm und Neu-Ulm ungefähr 40 Straßen mit weiblichen Namen. Wer sind die Frauen, nach denen diese Straßen benannt sind? Der AK führt die Recherchen über das Leben dieser Frauen fort und beabsichtigt sie mit einem kurzen Portrait im Internet und in einer Broschüre vorzustellen.

Für die Namensgebungen zukünftiger Straßen oder Gebäude könnte der AK im Anschluss weitere Biografien von Frauen aufbereiten, um der Stadtverwaltung entsprechende Vorschläge zu machen. Dieses Projekt wird unter der Moderation und Begleitung von Frau Andrea Toll durchgeführt.

In diesem Semester beschäftigen sich die Mitglieder des Arbeitskreises mit der Veröffentlichung ihrer Projektarbeit. Ab dem nächsten Semester freut sich der Arbeitskreis wieder auf weitere interessierte Frauen beim Start eines neuen Projektes.

Termine: in der Regel einmal monatlich, nachmittags, nach Absprache

Ort: Uni West, Raum 47.2.234

Weitere Informationen: Sprecherin des AK, Brigitte Nguyen-Duong, Tel.: 0731/41697, E-Mail: Brigitte.Nguyen-Duong@extern.uni-ulm.de oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/frauen

Arbeitskreis Herrnhuter Missionare

verantwortlich Dr. Frank Seeliger

Seit Herbst des Jahres 2000 beschäftigt sich dieser Arbeitskreis mit den Aufzeichnungen Herrnhuter Missionare, die sie im West-Himalaya Raum in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts anfertigten. Nachdem in den ersten Jahren Berichte der Missionare transkribiert und inhaltlich erschlossen wurden, wandten wir uns seit geraumer Zeit den autobiographischen Zeugnissen einer Missionarin zu. Ihre Briefe und Tagebücher reichen von 1859 bis 1917. Neben der schrittweisen Erschließung der vorliegenden Materialien konzipierten wir eine Ausstellung zu dieser Frau, die zunächst im Sommer 2008 in einem sächsischen Völkerkundemuseum zu sehen war. Von 21. September bis 15. Oktober wird die Ausstellung mit dem prägnanten Titel „Man muß sich raffén.....“ im Haus der Begegnung in Ulm gastieren, bevor sie danach nach Wildau bei Berlin wandert.

Der Arbeitskreis führt regelmäßig Exkursionen zu Orten durch, die eine thematische Nähe zu dem bearbeiteten Stoff herstellen (Archive, Herrnhuter Siedlungen, buddhistische Klöster, Völkerkundemuseen etc.). Der Arbeitskreis lebt von viel Einzelarbeit am eigenen Schreibtisch und den monatlichen Treffen, teils via Videokonferenzschaltung, da der Leiter des AK mittlerweile in der Nähe von Berlin ansässig ist.

Termine: in der Regel letzter Dienstag im Monat, 14 - 16 Uhr,
nächster Termin: 30.09.2008

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Bernhard Reichert, E-Mail: BernhReichert@aol.com oder Carmen Stadelhofer, ZAWiW, E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/herrnhuter/

Arbeitskreis Europakontakte

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Der Arbeitskreis Europakontakte entstand 1994 im Rahmen einer Jahreszeitakademie des ZAWiW. Ziel des Arbeitskreises ist die Kommunikation und der Austausch zwischen weiterbildungsinteressierten Senioren und Seniorinnen aus allen europäischen Ländern. Seit 1996 wurden zahlreiche Begegnungen mit anderen europäischen Seniorstudierenden organisiert.

Die Gruppe beteiligt sich auch aktiv an Vorbereitungen von internationalen Tagungen, Konferenzen und Weiterbildungsseminaren des ZAWiW. Sie führt in Projektgruppen Forschenden Lernens eigene sozialwissenschaftliche Forschungen zu verschiedenen Themen durch.

Abgeschlossen sind die Projekte: „Der Wandel des Willy-Brandt-Platzes“; „Esskultur ‚Brot‘ im europäischen Vergleich“, „Wohnformen im Alter“, Townstories – Persönliche Stadtgeschichte(n) und „Open Doors for Europe“ (ODE).

Derzeit arbeitet der Arbeitskreis am „Danube-Workers“-Projekt, das Senior/innen aus den Donauländern zusammen bringen möchte. Außerdem engagieren sich die Mitglieder in den europäischen Lernpartnerschaften "SENIOR" und "Grandparents and Grandsons" und arbeiten mit vielen europäischen Seniorengruppen zusammen. Neu-Interessierte sind herzlich willkommen.

Termine: Plenumstermine in der Regel einmal monatlich nach Absprache, Arbeit in Untergruppen.

Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Carmen Stadelhofer, ZAWiW,
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
Internet: www.gemeinsamlernen.de/ode oder
www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/europa

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren im Internet (AK SENET)

verantwortlich: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in

Kommunikation, Internet, Technik - Die Senior/innen des AK SENET haben sich durch intensive Weiterbildung im Bereich der neuen Kommunikationsmittel fit gemacht. In den Themen des Internets und den verschiedenen Möglichkeiten der Kommunikation über Mailinglisten, Chat oder Foren bewegen sie sich mit Interesse und Spass. Sie kennen Methoden und Materialien, die älteren Menschen den Zugang zum Internet erleichtern und möchten diese an Interessierten weiter geben. Sie entwickeln diese selbst weiter und erproben auch neue fortschrittliche Techniken. Der Arbeitskreis wird derzeit von einer kleinen Leitungsgruppe geführt. Derzeit beschäftigt sich der Arbeitskreis schwerpunktmäßig mit digitaler Bildbearbeitung.

Jeder hat die Möglichkeit, in den Arbeitskreis hineinzuschnuppern oder sich einzubringen; es gibt keine formalen Voraussetzungen. Sie sind herzlich willkommen!

Termine: Plenum jeweils am ersten Montag im Monat, 09.30 – 11.00 Uhr,
Projektgruppen nach Absprache, nächster Termin: 06.10.08
Ort: Uni West, Raum 47.2.280

Weitere Informationen: Ansprechpartner der Leitungsgruppe, Dietrich Bösenberg,
E-Mail: dietrich.boesenberg@gmx.de oder bei Erwin Hutterer, E-Mail:
erwin.hutterer@uni-ulm.de
Internet: www.ak-senet.de

Arbeitskreis Wirtschaft

verantwortlich: Prof. Dr. Frank Stehling, Institut für Wirtschaftswissenschaften

Der Arbeitskreis Wirtschaft beschäftigt sich seit etwa einem Jahr mit einem Vergleich der Entwicklung in den alten und neuen Bundesländern in den ersten 10 – 12 Jahren nach der Wiedervereinigung. Hierzu tragen die Mitglieder des AK wichtige Informationen aus den Gebieten Demographisches, Bildung und Kultur, Soziales, Infrastrukturelles und Ökonomisches zusammen. Um auch einen Einblick in die Mikro-Sphäre zu erhalten, wird zusätzlich exemplarisch die Entwicklung von drei Landkreisen aus Ost und West untersucht. Die auf die Arbeitskreismitglieder verteilte Recherche-Arbeit ist im Wesentlichen abgeschlossen und wird z.Zt. redaktionell bearbeitet.

Bei den derzeitigen Treffen, die ca. alle zwei Wochen (s.u.) stattfinden, werden die Ergebnisse des Vergleichs jeweils vorgestellt und intensiv diskutiert; dabei ergeben sich auch jeweils Bezüge zur aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, im Inland wie im Ausland. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sind seit September 2006 in einer kleinen Broschüre (ca. 100 Seiten) mit dem Titel „Alte Länder – neue Länder – Wächst zusammen, was zusammen gehört?“ veröffentlicht. Seit dem WS 06/07 befasst sich der Arbeitskreis mit China.

In den vergangenen Jahren hat sich der Arbeitskreis mit einer ganzen Reihe von anderen Themen befasst, z.B. mit verschiedenen Ökonomischen Theorien, Aufgaben des Staates, wirtschaftlichen, ökologischen und technischen Aspekten regenerativer Energien, Arbeitslosigkeit, einem Vergleich der Sozial- und Steuersysteme in Deutschland und ausgewählten anderen europäischen Ländern und mit einem Vergleich Amerika – Altes Europa unter vorwiegend ökonomischen Aspekten. Die Themen, mit denen sich der Arbeitskreis befasst, werden von ihm selbst ausgesucht und überwiegend von den Mitgliedern auch selbst erarbeitet, referiert und diskutiert. Ein Teil der in der Vergangenheit behandelten Themen ist auf der Homepage des Arbeitskreises (s.u.) verfügbar.

Der Arbeitskreis hat gegenwärtig rund 12 Mitglieder und steht auch neuen, engagierten Interessenten stets offen.

Termine: etwa 14-tägig, jeweils freitags von 14 – 16 Uhr

Ort: Seminarraum E 60, Helmholtzstr. 18 (im Science Park 1)

Weitere Informationen: Sprecher des AK, Reinhart Trautwein,
E-Mail: trautwein-ulm@web.de oder
Erwin Hutterer, ZAWiW, E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de
Internet: www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/wirtschaft

Weitere Informationen zu den einzelnen Arbeitskreisen können Sie der jeweiligen projekteigene Homepage entnehmen oder den Berichten der Arbeitskreise in dem Band über das „Forschende Lernen“ entnehmen.

In diesem Buch beschreiben DozentInnen, vor allem aber Seniorstudierende selbst, an welchen Fragestellungen sie wissenschaftsfundiert gearbeitet haben, wie sie vorgegangen sind, welche Ergebnisse sie erzielt haben und welche Gewinne ihnen diese neue Art des Lernens bringt. Die Berichte machen deutlich, mit welchem Engagement Seniorstudierende forschend lernen und dabei lernen zu forschen. Es wird deutlich, wie sie durch ihre Arbeit und ihre Ergebnisse positiv ins Gemeinwesen hineinwirken und auch die Forschung an der Universität Ulm in Teilgebieten bereichert haben.

Der Band kann zu Zwecken der Einführung in das Konzept des Forschenden Lernens beim ZAWiW zu einem Sonderpreis von 19 Euro bezogen werden.

3.3 Weitere Aktivitäten

Seniorenchor

verantwortlich: Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt

Seit mehreren Jahren trifft sich unter der Leitung von Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt ein Seniorenchor in freier Folge (in etwa zwei- bis dreimonatigen Abständen) aus Freude am Singen. Unter dem „Seniorenchor“ kann man sich einfach dieses vorstellen: wer gerne singt, ist herzlich willkommen; nach dem Jahrgang wird nicht gefragt und – so die Erfahrung des Chorleiters – der Chorklang ist frisch und die Stimmung ansteckend gut. Auch wer keine Singerfahrung hat, kann mitmachen: auf dem Programm stehen Kanons, Lieder mit Klavierbegleitung (auch Spirituals wurden schon gesungen) und leichte mehrstimmige Sätze, z. B. Madrigale aus der Barockzeit. Den Anfang jedes Treffens bilden einige chorische Atem- und Stimmübungen.

Meistens sind es zwischen 20 und 30 TeilnehmerInnen, die sich über weitere Sängerinnen und Sänger freuen.

Termine: Mittwochs, 8. Oktober 2008, 10. Dezember 2008, jeweils 15 – 17 Uhr

Ort: Familienbildungsstätte, Sattlergasse 6, 89073 Ulm, 2. OG

Weitere Informationen: beim Sekretariat des ZAWiW, Tel 0731/ 50-23193 oder E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de

3.4 Seminare in Zusammenarbeit mit dem Verein „Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk älterer Erwachsener e.V.“ (ViLE) und der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Baden-Württemberg

3.4.1. Präsenzseminare im Tagungshaus der LpB in Bad Urach

17. - 19. November 2008 im Haus auf der Alb in Bad Urach Seminar „Der gläserne Mensch“ in Kooperation mit der LpB

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Datenschutz und Datensicherheit, zwei zentrale Problembereiche bei der heutigen Internetnutzung. Mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen sollen u.a. rechtliche und technische Aspekte erörtert werden. Durch praktische Erprobungen sollen Maßnahmen zur eigenen Vorsorge bei der Internetnutzung aufgezeigt werden.

Teilnahmegebühr: 50 €

23. - 27. Februar 2009 im Haus auf der Alb in Bad Urach Seminar „20 Jahre deutsche Einheit“ in Kooperation mit der LpB

Kinder, wie die Zeit vergeht..... Nun sind schon fast 20 Jahre vergangen, seit sich schier Unmögliches plötzlich in Realität verwandelt hat. Die zwei Teile Deutschlands wachsen zusammen. Für viele ist dieser politische Paukenschlag immer noch ein Wechselbad der Gefühle.

In diesem Seminar soll ein Zwischenfazit gezogen werden. Anhand verschiedenster Einzelaspekte sollen zusammen mit Fachleuten aus Ost- und Westdeutschland, vor allem aber auch mit Zeitzeug/-innen aus Ost- und Westdeutschland aktuelle Probleme erörtert und zentrale Fragestellungen aufgezeigt werden.

Dabei wird es auch viel Raum für Begegnungen zwischen Ost- und Westdeutschen geben.

Teilnahmegebühr: 100 €

3.4.2. Virtuelle Lernkurse

13. Oktober bis 7. November 2008

Anwendungskurs virtuellen Lernens (AvL)

Deutschland in Europa - Europa in Deutschland

Ein historischer, geographischer und kultureller Einblick

Kursleitung: Ellen Salverius-Krökel

Das Thema des virtuellen Lernkurses ist Deutschland in Europa: Wie wurde Deutschland nach 1945 zu einem Teil eines geeinten Europa (der Europäischen Union) in historisch-politischer Hinsicht, welche geographischen Gegebenheiten haben schon immer europäische Begegnungen herbeigeführt und wie entstand in Deutschland durch alltagskulturelle Beziehungen eine europäische Verbundenheit unter den Menschen? Bei der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema wird gleichzeitig die Anwendung technischer Möglichkeiten zur Stärkung der Kommunikation und Kooperation über das Internet aufgezeigt und geübt. Der Kurs wird aus vier Modulen bestehen und vier Wochen dauern.

Voraussetzungen:

Umgang mit E-Mails, Handhabung von E-Mail-Attachments und Grundkenntnisse der Nutzung von Forum und Chat. Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und Mitarbeit. Wöchentlicher Zeitaufwand: ca. 5 Stunden Arbeitszeit und 1 Stunde Chat pro Woche.

Leistungen:

- 4 didaktisch aufbereitete Arbeitsmodule
- Moderation und Unterstützung mit der Lernplattform "Moodle"
- Kursmaterialien
- Ergänzende Materialien zum Thema

Teilnahmegebühr: 50,- € für ViLE-Mitglieder 35,- €

10. November bis 5. Dezember 2008

Kreatives Schreiben I, Schwerpunkt: Autobiografisches Schreiben

Kursleitung: Dr. Hildegard Meister

Innerhalb dieses virtuellen Online-Kurses werden Ihnen über wöchentliche Lese- und Schreibübungen Grundlagen vermittelt, wie man Lebenserinnerungen in einem Erzähltext wiedergibt. Fragen unterschiedlicher Art werden beantwortet, zum Beispiel wie man einen Anfang findet. Oder wie eine Erzählung Farbe und Tiefe gewinnt, sodass sie auch für andere interessant wird. Die Zeiteinteilung für die Übungen nehmen Sie selbst vor. Mit einem wöchentlichen Zeitaufwand von vier Stunden sollten Sie dabei rechnen. Es besteht die Möglichkeit des Austauschs mit den anderen Kursteilnehmenden. Der Kurs wird auf der Lernplattform „Moodle“ durchgeführt, mit der sie anfangs vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen:

Internetzugang, Grundkenntnisse im Umgang mit Computer und Internet sowie virtueller Kommunikation

Teilnahmegebühr: 95 €, ViLE-Mitglieder: 80 €

10. November bis 5. Dezember 2008**Interkulturelles deutsch-französisches Training**

Kursleitung: Dr. Hildegard Meister

Zu diesem Onlinekurs sind deutsche und französische Senior/-innen eingeladen, die die Kultur und Menschen des Nachbarlandes näher kennen lernen wollen. Dabei gilt es, sich selbst zu erkennen und zu hinterfragen, inwiefern eigenes Verhalten kulturell geprägt ist (Rollendistanz). Durch den Kurs soll Einfühlungsvermögen in Bezug auf Befindlichkeiten und Denkweisen der anderen Kultur (Empathie), aber auch der Umgang mit PC und Internet als Lern- und Kommunikationsmedium gefördert werden. Der Kurs wird auf der Lernplattform „Moodle“ durchgeführt, mit der sie anfangs vertraut gemacht werden.

Voraussetzung

PC mit Zugang zum Internet, Grundkenntnisse der Internetnutzung , digitaler Fotoapparat oder Scanner.

Der Kurs ist in der Testphase. Interessent/-innen können zum Sonderpreis teilnehmen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf!

Anmeldung für alle Präsenz- und virtuellen Seminare:

InteressentInnen melden sich bitte beim ZAWiW-Sekretariat oder unter unter folgender E-Mail-Adresse an: anmeldung@vile-netzwerk.de

3.5 Vorankündigungen:

- **4.-6.3.09 Tagung an der Universität Köln "Alter forscht!"**
- **8.-10.6.09 9.Deutscher Seniorentag in Köln**

4 Modellprojekt Ulmer Lernnetzwerk KOJALA – die Kompetenzbörse für Jung & Alt im Lern-Austausch



KOJALA steht für „Kompetenzbörse für Jung & Alt im Lern-Austausch“. Hier können Ältere junge Menschen bei der Berufs- und Lebensorientierung sowie Sachfragen unterstützen, auch Jüngere geben ihr Wissen an Ältere weiter. Gemeinsam teilen Jung und Akt Interessen und gehen neue Lernwege. Dies geschieht an realen Lernorten oder durch Kommunikation und Kooperation übers Internet. KOJALA ist ein Generationen übergreifendes Projekt, das viele ältere und jüngere Mitbürger und Mitbürgerinnen zum Mitmachen anregen soll.

Für die Konzeption und Koordination ist das ZAWiW der Universität Ulm verantwortlich. Es beteiligen sich an dem Lernnetzwerk Schüler/innen von Ulmer Schulen sowie viele Ulmer Bürgerinnen und Bürger. Unterstützt wird KOJALA durch JAZz e.V., ViLE e.V., **vhulm**, Familienbildungsstätte Ulm, Stadthaus Ulm, Stadtjugendring, Altentreff Ulm/Neu-Ulm, Seniorenrat, weitere Institutionen der Jugend- und Altenarbeit, die Stadt Ulm, Bürgerbüro ZEBRA, etc. Gefördert wird KOJALA aus Mitteln der Ulmer Bürger Stiftung, des Förderkreises des ZAWiW, der Robert-Bosch-Stiftung sowie von weiteren Förderern. Weitere Projektmittel werden benötigt! In Ulm entsteht eine neue Form des Lernens, Jung und Alt lernen miteinander/voneinander nach dem Motto:

***jung und alt gemeinsam ...
... wir bewegen was!***

Wer kann bei KOJALA mitmachen?

Das Lernnetzwerk und die Kompetenzbörse sind für jeden offen! Für Jugendliche ab der 5. Klasse ebenso wie für Erwachsene. Beteiligen können sich Einzellernde, Gruppen, Schüler/innen, Lehrer/innen, Senior/innen etc. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte beim KOJALA-Team.

Wie kann man KOJALA ausprobieren?

Im Internet unter www.kojala.de. Oder melden Sie sich für einen Schnupperkurs oder an beim ZAWiW, bei der **vhulm** oder der fbs Ulm.

Wie kann man sich über KOJALA informieren?

Beim ZAWiW unter: www.kojala.de. Interessierte können sich direkt an das KOJALA-Team wenden: Markus Marquard ZAWiW, Tel. 0731/50-23194, E-Mail: info@kojala.de

Termine in Zusammenhang mit KOJALA



08.10.2008, 10:00- 12:00 Uhr

KOJALA-Infoveranstaltung im Stadthaus für Interessierte Senior/-innen

Das KOJALA-Team informiert anhand praktischer Beispiele über das "Ulmer Lernnetzwerk KOJALA", die "Ulmer 3-Generationen-Uni" und Alt-Jung-Aktivitäten. Interessierte sind zu der unverbindlichen Informationsveranstaltung herzlich eingeladen. Die Veranstaltung soll darüber informieren, wo und wie man beim Ulmer Lernnetzwerk KOJALA mitmachen kann.

Nähere Informationen bei der Servicestelle KOJALA,
Tel.: 0731/50-23194 oder per E-Mail: info@kojala.de

16.10.2008, 08:00 - 15:00 Uhr, Haus der Begegnung

Tag der Generationen 2008

Der Ulmer Tag der Generationen bietet zum siebten Mal ein Forum zur Begegnung von Jung und Alt in Ulm. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Haus der Begegnung statt. Dieses Mal sollen künstlerische Aktivitäten im Mittelpunkt stehen.

**07.11.2008 - 14.11.2008, 10:00 - 17:30 Uhr, Familienbildungsstätte Ulm,
Sattlergasse**

"Natur und Technik mit KOJALA" entdecken

Kinder der 5. und 6. Klasse beobachten Phänomene aus der Physik und Chemie und führen dazu kleine Experimente durch. Dabei werden sie von Senior/-innen der u3gu begleitet

Veranstalter: Familienbildungsstätte Ulm

25.11.2008, 08:00 - 15:00 Uhr, Elly Heuss Realschule, Ulm

KOJALA-Aktionstag an der Elly-Heuss-Realschule

Über 450 Schüler/-innen werden zusammen mit vielen Senioren/-innen und außerschulischen Partnern in voraussichtlich 50 Workshops die Idee von KOJALA kennen lernen. Es werden noch Mitmachende gesucht!

Anmeldung und weitere Informationen für alle genannten Veranstaltungen bei der Servicestelle von KOJALA und SEGEL:

Tel.: 0731/50-23194 oder per E-Mail: info@kojala.de

Aktuelle Informationen unter: www.kojala.de

3 Die Ulmer 3-Generationen-Universität (u3gu)



Die u3gu ermöglicht es Kindern, gemeinsam mit Wissenschaftler/innen der Universität Ulm und Senioren/innen zu forschen, zu experimentieren und auf Entdeckungstour durch die Universität zu gehen! Die Kinder erfahren Neues und Interessantes über Naturwissenschaften und Technik, aber auch, was sonst an der Universität passiert.

An der u3gu sind insgesamt drei Generationen beteiligt:

Science-Kids

Schüler/innen ab der 5. Klasse aus Ulm und der Region sollen mit altersgemäßen Methoden nachhaltig an Natur- und Technikwissenschaften herangeführt werden. Besonders Mädchen sollen motiviert werden, diese Bereiche für sich zu entdecken.

Science-Staff

Wissenschaftler/innen und Lehramtsstudierende der Universität Ulm geben ihr Fachwissen in spannenden Vorlesungen, Vorführungen und Workshops anschaulich weiter und fördern den Prozess des „forschenden und entdeckenden Lernens“.

SeniorConsultants

Als dritte Generation mit von der Partie bei der u3gu sind ältere Erwachsene, die sich für naturwissenschaftliche und technische Themen interessieren. Diese begleiten die Kinder als SeniorConsultants beim Forschen, Experimentieren und Entdecken und geben bei Bedarf Hilfestellung. Für diese Aufgabe werden sie vorbereitet und qualifiziert.

Science-Camps

Ein zentraler Baustein der u3gu sind die regelmäßig stattfindenden Science Camps. So z.B. in der ersten Woche der Sommerferien 2007, als 58 Mädchen und Jungens zwischen 10 und 14 Jahren gemeinsam mit über 20 SeniorConsultants an der Universität Ulm begeistert physikalische und chemische Experimente durchführten. In der ersten Ferienwoche 2008 findet wieder eine Summer-Science Camp an der Universität Ulm mit etwa 50 Science-Kids und etwa 20 SeniorConsultants statt.

Eintägige Discovery- und Science-Days, Vorträge und Mitmach-Aktionen, Angebote speziell für Girls und thematisch-methodisch ausgerichtete Kurse und Workshops sind weitere Bausteine der u3gu.

An der u3gu sind viele Institute und Einrichtungen der Universität Ulm beteiligt. Koordiniert wird die u3gu vom ZAWiW der Universität Ulm. Die u3gu ist ein dreijähriges Modellprojekt und wird seit Juli 2007 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und durch andere Sponsoren gefördert. Die u3gu ist ein Beitrag der Universität Ulm zum Modellprojekt ‚Ulmer Lernnetzwerk KOJALA‘.

Übersicht über Termine und Aktivitäten der „Ulmer 3-Generationen-Universität“ (u3gu)



9. Oktober 2008, 10:00 – 12.30 Uhr, Universität Ulm, ZAWiW, R47.2.280 **Qualifizierung im Rahmen der u3gu**

Ein Einstieg in die Mathematik der 5./6. Klasse

Frau Stürzl, Konrektorin am Mörike Gymnasium in Esslingen wird eine Einführung geben über die Inhalte des Mathematikunterrichts in der 5. und 6. Klasse und Ansätze vorstellen, welche Möglichkeiten es gibt die Mathematik interessanter zu gestalten. Sie wird darüber berichten, was von den Schüler/innen positiv aufgenommen wird und wo ihre Probleme liegen. Es soll gemeinsam mit allen Beteiligten überlegt werden, wie die Mathematik für Kinder spannend gemacht werden kann. Gesucht werden pfiffige Ideen, die die Neugier der Kinder auf mathematische Themen wecken sollen.

16. Oktober 2008, 9:00 – 15:00 Uhr, Haus der Begegnung, Ulm **Tag der Generationen**

u3gu-Kreativ-Workshop

Senior/innen der u3gu begleiten Kinder bei einem Workshop. Es wird dabei versucht die Kreativität der Kinder und das Erlernen von technischen Zusammenhängen und Phänomenen aus den Naturwissenschaften zusammen zu führen. Ein Beispiel für einen Workshop wäre der Bau eines Raketenautos, der durch die Verwendung verschiedenster Materialien zu ganz phantasievollen Ergebnissen führen kann und dann am Ende bei einem Wettrennen auch eine leistungsstarke Funktionalität zum Ziel hat.

28. Oktober 2008, 10:00 - 16:00 Uhr , Universität Ulm, ZAWiW, 47.2.280 **Vorbereitung auf den Workshop „Intelligente Kleidung“**

Qualifizierung im Rahmen der u3gu

Referentinnen der Universität Bremen

Die Senior/innen, die am Workshop in den Herbstferien teilnehmen möchten werden an diesem Tag mit dem Thema und dem Ablauf des Workshops vertraut gemacht. Sie erhalten von den Referentinnen der Universität Bremen eine Einführung in die Handhabung der Technik und Programmierung.

29. – 31. Oktober 2008, 9:00 – 17:00 Uhr, Universität Ulm, ZAWiW, 47.2.280
Workshop „Intelligente Kleidung“ in den Herbstferien

Referentinnen der Universität Bremen

In diesem Workshop sollen Kinder kreative Ideen entwickeln und diese mit Hilfe von Technologien und Computerprogrammen umsetzen. Bei der Um-Gestaltung von Kleidungsstücken, wie z.B. Handschuhen, Mützen und T-Shirts werden textile und technische Komponenten miteinander verknüpft. Über leicht zugängliche Schnittstellen gestalten und programmieren die Kinder zusammen mit Senior/innen und Wissenschaftler/innen ihre „intelligente“ Kleidung. Im Vordergrund steht dabei nicht nur die Technologie, sondern Phantasie und Einfallsreichtum.

6. November 2008 , 10:00 – 16:00 Uhr , Universität Ulm, ZAWiW, R 47.2.280
Zum Thema „Wahrnehmungstäuschungen“

Qualifizierung im Rahmen der u3gu

Echte Wahrnehmungstäuschungen entstehen im Kopf. Welche Beziehungen bestehen zwischen Wahrnehmungstäuschungen und der realen Welt. Herr Prof. Kreiner hat diese Fragen in seinem Workshop „Visuell kreativ“ während der Akademiewoche und den letzten beiden Semestern in einer Arbeitsgruppe bearbeitet. Die Senior/innen, die seine Veranstaltungen bisher besucht haben, versuchen jetzt, die gewonnen Erkenntnisse so aufzuarbeiten, dass sie gemeinsam mit Kindern diese Thema bearbeiten können. Ziel soll es sein, einen Workshops für Kinder vorzubereiten.

Voraussichtlich am 25. November 2008, 8:00 – 15:00 Uhr
u3gu Workshop beim KOJALA-Aktionstag an der Elly Heuss Realschule

Die u3gu präsentiert sich an der Elly Heuss Realschule mit Workshops für Schüler/innen der 5./6. Klasse. Der ideale Einstieg um erste Erfahrungen als Senior Consultants der u3gu zu machen. Erfahrene Senioren/innen und u3gu-Referenten begleiten diese Workshops und unterstützen die „Neuen“. Im Vorfeld findet eine halbtägige Qualifizierung für alle Senior Consultants oder Senior/innen statt, die gerne einsteigen möchten und dieser Aktion teilnehmen möchten.

Termine im Jan./Feb. 2009 (in Planung), Universität Ulm, ZAWiW, R 47.2.280
Vorbereitungstreffen zum Science Camp in den Fastnachtsferien

Qualifizierung im Rahmen der u3gu

An diesem Termin werden die verschiedenen Themen des Science Camps vorgestellt. Frau Elisabeth Frank und weitere Referent/innen werden eine Einführung geben und die einzelnen Baustein vorstellen und erläutern. Ziel ist die Vorbereitung der Senior Consultants auf die Aufgaben im Science Camp.

23. – 27. Februar 2009, 8:00 – 17:00 Uhr , Universität Ulm
Science Camp 2009 in den Fastnachtsferien

In den Fastnachtsferien bieten wir ein Science Camp für Kinder der 5. und 6. Klasse an. Wir werden uns bei der Durchführung stark an das bewährte Konzept des Summer Science Camp anlehnen. Das Fächerspektrum soll erweitert werden, indem zusätzlich zu den beiden Instituten, die in den letzten Jahren mitgewirkt haben (Institut für Experimentelle Physik und Institut für Organische Chemie), weitere Institute beteiligt werden.

Für März/April 2009 ist eine Exkursion geplant

Besuch des TECHNORAMA in Winterthur (Schweiz), eine Ausstellung über Naturwissenschaft, Technik und Wahrnehmung
Informationen über die u3gu erhalten Sie beim ZAWiW bei Angela Spittel-Sommer, Tel. 0731/50-25302 oder per E-Mail unter info@u3gu.de.

6 Informationen zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW

Veranstaltungen des ZAWiW gelten als Sonderveranstaltungen der Universität Ulm mit entsprechenden Sonderregelungen. Personen, die ausschließlich Veranstaltungen des ZAWiW besuchen, bezahlen folgende Beiträge: Für die Teilnahme an Arbeitskreisen Forschenden Lernens (Abschnitt 3.2) beträgt der Beitrag **€40.-- pro Semester**, unabhängig von der Anzahl der Arbeitskreise, an denen teilgenommen wird. Für Mitglieder des Förderkreises des ZAWiW ermäßigt sich dieser Betrag auf **€20.-- pro Semester**.

Die Beiträge für die Seminare des ZAWiW entnehmen Sie bitte den jeweiligen Seminarankündigungen im Abschnitt 3.1 Dort finden Sie auch die Regelungen für etwaige Vergünstigungen.

Zur Anmeldung für Veranstaltungen des ZAWiW füllen Sie bitte die beiliegende Anmeldung (oder im Internet unter www.zawiw.de, Rubrik „Forschendes Lernen“) aus und geben diese, zusammen mit der Quittung über den jeweils eingezahlten Betrag im Sekretariat des ZAWiW ab. Sie erhalten daraufhin eine Anmeldebestätigung.

Adresse: ZAWiW, Universität Ulm
89069 Ulm
Homepage: www.zawiw.de
Fax.: 0731/50-23197

Sekretariat: Monika Bader-Scheck, Tel.: 0731/50-23193,
E-Mail: monika.bader-scheck@uni-ulm.de
Ort: Oberer Eselsberg, Uni West, 47.2.409,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 9 – 11.30 Uhr

Leitung: Carmen Stadelhofer, Akad. Direktorin, Tel.: 0731/50-23192
E-Mail: carmen.stadelhofer@uni-ulm.de

Vertretung: Erwin Hutterer, Tel.: 0731/50-23196
E-Mail: erwin.hutterer@uni-ulm.de

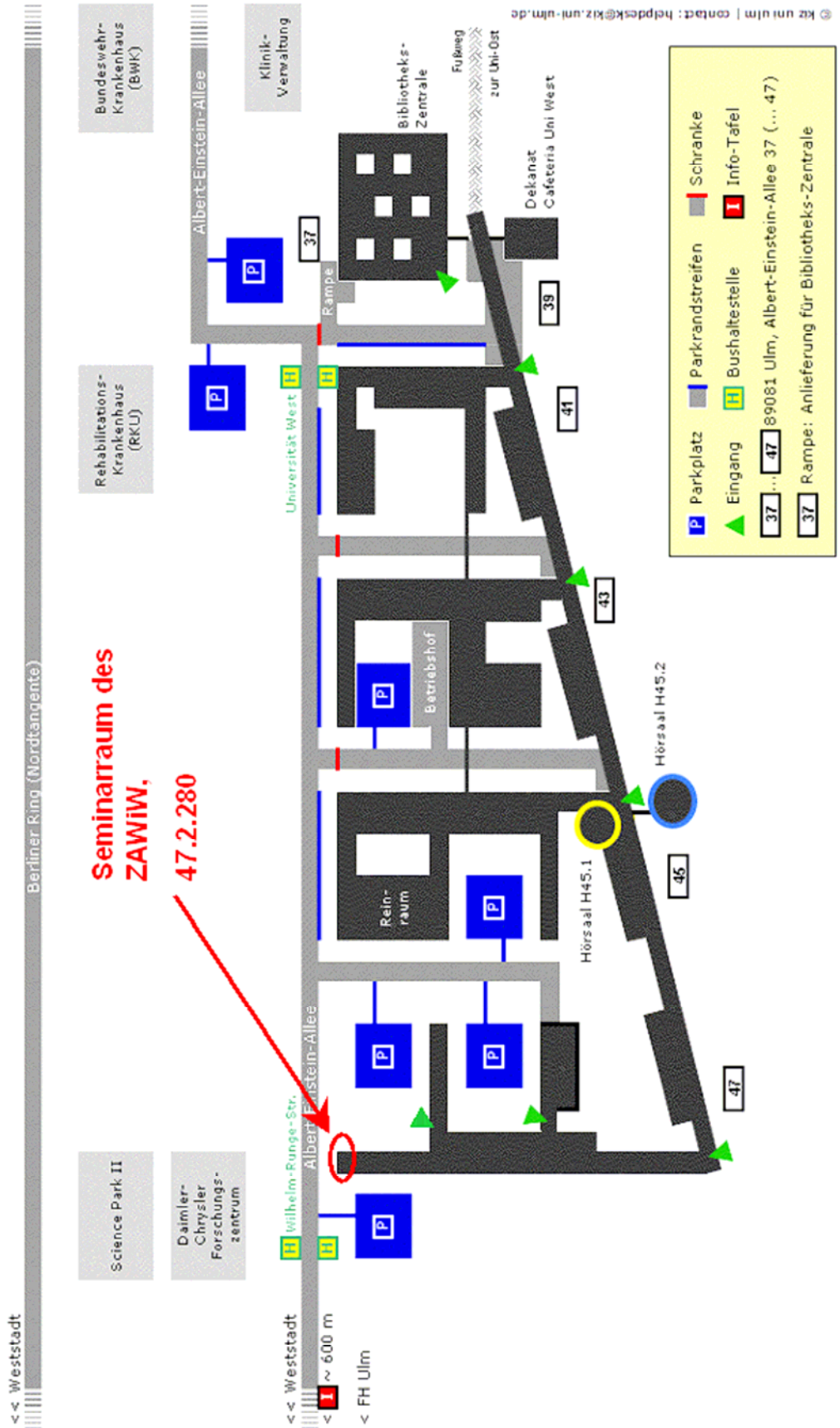
7 Informationen zu den Veranstaltungsorten

Für fast alle Veranstaltungen und Arbeitskreise Forschenden Lernens stehen die Veranstaltungsorte fest. Bis auf wenige Ausnahmen, die Sie bitte den jeweiligen Ankündigungen entnehmen, finden diese Veranstaltungen im Seminarraum des ZAWiW in der Uni West, **Raum 47.2.280** statt. Dieser Raum befindet sich aus Sicht der Uni Ost im entferntesten Gebäudeteil. Er ist innerhalb des Gebäudes mit der Hausnummer 47 beschildert und von der Bushaltestelle „Rungestraße“ (Linie 3 und Linie 5) aus in 3 Minuten zu erreichen. Außerdem gibt es neben der Uni West in der Regel noch genügend Parkplätze.

Zur besseren Orientierung finden Sie auf der nächsten Seite einen Lageplan.

Lageplan Anfahrtsbeschreibung
 Seminarraum des ZAWiW, 47.2.280
 Universität Ulm, Bereich Uni West

Universität Ulm - Campus Oberer Eselsberg - Bereich West



© Kiz uni ulm | contact: helpdesk@kiz.uni-ulm.de

8 Informationen zum Gasthorenden-Studium an der Universität Ulm

Das Studium für Gasthorende wendet sich an alle, die sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Methoden und Diskussionen kennen lernen wollen. Gasthorende müssen sich nicht auf bestimmte Fachbereiche festlegen, sondern können aus der Vielfalt der für Gasthorende geöffneten Veranstaltungen der Universität Ulm frei auswählen, was sie besonders interessiert. Dazu benutzen Sie bitte das Personal- und Verzeichnis der Universität Ulm für das **Wintersemester 2008/2009**.

Als Gasthorende zugelassen werden Personen mit Hochschulzugangsberechtigung und solche, welche die für eine Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. Die Zulassung als Gasthorender muss mit einem entsprechenden Zulassungsantrag beim Studiensekretariat während der Öffnungszeiten beantragt werden. Das Studiensekretariat befindet sich in der Universität am Oberen Eselsberg, M 24, direkt bei der Cafeteria Nord und ist regulär geöffnet: Montag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils zwischen 9.00 und 11.30 Uhr, Donnerstag Nachmittag von 13.30 bis 15.30 Uhr. Dienstags und Freitags geschlossen.

Die Universität Ulm hat die Gebühr für Gasthorende auf € 60,00 pro Semester festgelegt (s.o.). Für die Einschreibung muss die Quittung über die eingezahlte Gasthorenergebühren mit dem Hinweis **Gasthorende Wintersemester 2008/2009** auf das Konto Nr. 50 50 der Universität Ulm bei der Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, vorliegen. Bei der erstmaligen Einschreibung ist zudem der Personalausweis/Reisepass vorzulegen und 1 Passbild (ca. 35 x 50 mm) für den Gasthorenerausweis abzugeben.

Teilnahmebescheinigung

Gasthorende sind nicht berechtigt, Prüfungen abzulegen. Sie können durch die DozentInnen der jeweiligen Lehrveranstaltung lediglich eine Bescheinigung über die Teilnahme erhalten. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist für Gasthorende nicht möglich.

Eingeschriebene Gasthorende und Besucher von Veranstaltungen des ZAWiW sind über die Universität Ulm gesetzlich unfallversichert.

9 Informationen über Veranstaltungen anderer Universitätseinrichtungen

Es gibt weitere Möglichkeiten, sich an der Universität Ulm mit wissenschaftlichen Themen auseinander zu setzen und sich allgemein weiter zu bilden. Für Informationen bezüglich Veranstaltungen der u.g. Einrichtungen wenden Sie sich bitte direkt an diese unter folgenden Adressen:

studium generale

Ursula Bertele
Oberer Eselsberg, Raum: M24/222
Montag bis Donnerstag von 10-12 Uhr
Tel.: (0731) 50-23466
E-Mail: ursula.bertele@uni-ulm.de

Humboldt-Studienzentrum

Oberer Eselsberg, N 24/135
Tel.: 0731/50-23460/61
Fax: 0731/58718
E-Mail: renete.breuninger@uni-ulm.de

Zentrum für Sprachen und Philologie

Oberer Eselsberg, N 24/159
Tel.: 0731/50-23462 (Frau Sleiers)
Fax: 0731/50-23467
E-Mail: christian.timm@uni-ulm.de

Musische Werkstatt der Universität Ulm

Oberer Eselsberg
Tel. 0731/50-22420 (Kulturbüro),
50-22421 (Atelier) oder
50-22422 (Musiklabor).
Fax: 0731/50-2241